

Porzellan – das weiße Gold

Resumo

É importante saber:

Subordinadas relativas (no nominativo singular)

Com as subordinadas relativas pode-se descrever melhor um objeto ou uma pessoa. Como em toda subordinada, o verbo conjugado vem no final da frase. Este tipo de frase começa por um pronome relativo. Geralmente ele vem logo após o substantivo que explica melhor. O pronome tem o mesmo gênero do substantivo que substitui. É preciso observar três coisas nas subordinadas relativas:

1. Se o substantivo é masculino (*der*), feminino (*die*) ou neutro (*das*).

Der Mann, der Böttger hieß, ...

Die Geschichte, **die** wahr ist, ...

Das Hobby, **das** viele Menschen hatten, ...

2. Se o substantivo está no singular ou no plural.
3. Qual é o caso que o verbo exige na subordinada.

Os itens 2 e 3 serão explicados na 23ª lição.

Os pronomes relativos têm a mesma forma que os artigos definidos.

- a) **der** para os substantivos masculinos no nominativo;

Oração principal: *Vor fast 300 Jahren lebte **ein Mann**.*

Der Mann hieß F. Böttger.

Subord. relativa: *Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann, **der** F. Böttger hieß.*

- b) **die** para os substantivos femininos no nominativo e acusativo;

Oração principal: *Ich erzähle Ihnen **eine Geschichte**.*

Die Geschichte ist wahr.

Subord. relativa: *Die Geschichte, **die** ich Ihnen erzähle, ist wahr.*

- c) **das** para substantivos neutros no nominativo e acusativo.

Oração principal: *Er hatte **ein Hobby**.*

Viele Menschen hatten damals **dieses Hobby**.

Subord. relativa: *Er hatte ein Hobby, **das** damals viele Menschen hatten.*

Ao visitar a manufatura de porcelana em Meissen, a sra. Berger conta a história da invenção da porcelana. O alquimista Friedrich Böttger afirmava que era capaz de fabricar ouro.

Frau Berger:

Kennen Sie die Geschichte, wie hier in Meißen das Porzellan erfunden wurde?

- Andreas: Nein – aber sie interessiert mich.
- Frau Berger: Die Geschichte, die ich Ihnen jetzt erzähle, ist wahr! Also, vor fast 300 Jahren lebte hier ein Mann, der Friedrich Böttger hieß. Er hatte ein Hobby, das damals viele Menschen hatten: Er beschäftigte sich mit Alchimie.
- Andreas: Und die Alchimisten hatten vor allem ein Ziel: Sie wollten Gold herstellen.
- Frau Berger: Genau. Aber Friedrich Böttger behauptete, er könne das. Er behauptete, und zwar laut, er könne Gold herstellen. Und das war sein Unglück.
- Andreas: Wieso sein Unglück?
- Frau Berger: Weil nun der König von Preußen, der davon hörte, unbedingt dieses Gold haben wollte.

Böttger foi preso. Ele não conseguiu fabricar ouro puro, mas em compensação achou a receita para produzir porcelana.

- Frau Berger: Böttger bekam Angst. Er wurde verfolgt und floh nach Sachsen, um sich zu schützen. Pech!
- Andreas: Was passierte ihm da?
- Frau Berger: Der Kurfürst* von Sachsen sperrte ihn in seiner Burg ein. Dort sollte Böttger Gold herstellen. Das war unmöglich. Und da sollte er wenigstens das “weiße Gold” – so nannte man damals das Porzellan – finden. Der Kurfürst von Sachsen, der das Geschirr aus China bewunderte, wollte unbedingt wissen, wie dieses Geschirr hergestellt wurde. Ein ganzes Jahr lang war Böttger gefangen, dann entdeckte er das Geheimnis. Im Januar 1710 meldete der Kurfürst von Sachsen für ganz Europa ein Patent an: das Patent für die Porzellanmanufaktur.
- Ex: Glück im Unglück.

Exercícios

- 1** Conte em voz alta ou escreva, a partir das indicações, como foi inventada a porcelana. Use o imperfeito.

Friedrich Böttger

lebte vor 300 Jahren
 Hobby: Alchimie
 Alchimie – Ziel: Gold herstellen
 behauptet laut, er könne das
 Unglück

* *príncipe eleitor*

König von Preußen

Ziel: Gold haben
verfolgt Böttger

Friedrich Böttger

flieht nach Sachsen
will sich schützen

Kurfürst von Sachsen

Böttger: gefangen
will Gold haben

Friedrich Böttger

ein Jahr gefangen
entdeckt Geheimnis

Kurfürst von Sachsen

meldet Patent an

2 Forme uma subordinada relativa mudado os elementos sublinhados. O pronomo relativo vem depois do substantivo.

1. Frau Berger erzählt eine Geschichte. Die Geschichte ist wahr.
Frau Berger erzählt eine Geschichte, die wahr ist.
2. Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann. Der Mann hieß Friedrich Böttger.

3. Der Mann hieß Friedrich Böttger. Er hatte Alchimie als Hobby.

4. Böttger hatte ein Hobby. Das Hobby hatten damals viele Menschen.

5. Der König von Preußen hörte davon. Er wollte das Gold unbedingt haben.

6. Böttger floh nach Sachsen. Er bekam Angst.

7. Der Kurfürst von Sachsen bewunderte das Geschirr aus China. Er wollte auch so ein Geschirr haben. _____
8. Er sperrte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. _____
9. Der Kurfürst von Sachsen meldete ein Patent an. Er wollte das Patent für ganz Europa haben. _____

3 **Una as duas frases, transformando uma delas em subordinada. Use as conjunções entre parênteses para começar a subordinada.**

1. Wie wurde in Meißen das Porzellan erfunden? Kennen Sie die Geschichte?
Kennen Sie die Geschichte, wie in Meißen das Porzellan erfunden wurde?
2. F. Böttger beschäftigte sich mit Alchimie. Er wollte Gold herstellen. (weil)

3. F. Böttger behauptete laut: "Ich kann Gold herstellen." (daß)

4. Das war sein Unglück. Der König von Preußen hörte davon. (weil)

5. Böttger floh nach Sachsen. Er wollte sich schützen. (um ... zu)

6. Der Kurfürst von Sachsen wollte unbedingt wissen: Wie wird das Gold hergestellt?

7. Er sperrte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. (damit)

8. Böttger brauchte ein Jahr. Dann entdeckte er das Rezept für Porzellan.
(um ... zu) _____